

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 75.

Freitag, den 15. März.

1844.

### Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

#### 5te Einzahlung.

Es wird andurch die mit fünf Thalern auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie zu leistende 5te Einzahlung ausgeschriben. Dieselbe ist spätestens

den 1. April d. J. Abends 7 Uhr,

bei Vermeidung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. Februar d. J. datirten Interimsactien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 60 Thlr. lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie und zwar mit

4 Thlr. 19 Ngr. — Pf. baar und

— : 11 : — : durch Zurechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt eingezahlten 55 Thlr. auf die Monate Februar und März d. Jt

zu gewähren.

Leipzig, den 10. Februar 1844.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

#### Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 29. Dec. 1843.

Die in letzter Plenarversammlung begonnene Berathung über den Haushaltplan für das Jahr 1844 wurde in heutiger Sitzung fortgesetzt und vollendet. Derselbe ward in seinen einzelnen Theilen den zu erwartenden Einnahmen und Bedürfnissen für entsprechend abgefaßt befunden. Die wenigen zu den letzteren neu hinzugetretenen, oder gegen früher abgeänderten Positionen, die sich hauptsächlich auf die Normirung der Gehalte einiger städtischen Officianten, die Vornahme mehrerer als nothwendig erschienenen Reparaturen bei den Land- und Rittergütern, auf die Herstellung der Heiligen- und Pfaffendorfer Brücke, die Meliorationskosten für die Kanstädter Viehweide zc. beschränkten, und von dem Stadtrathe in dem betreffenden Communicate speciell hervorgehoben und bevortwortet wurden, erlangten die ungetheilte Zustimmung des Collegium. Nur rücksichtlich der Gehaltsbeträge des Lehrpersonals der Freischule, welche nach einem den Stadtverordneten neuerdings zur Genehmigung vorgelegten Etat ausgeworfen worden sind, behielt sich das Plenum, da letzterer selbst zur Zeit noch nicht die diesseitige Genehmigung erhalten hat, sein Verwilligungsrecht vor.

Ebenso glaubte man bei einem früheren Antrage, dem jedoch der Rath in seinem ganzen Umfange statt zu geben für unthunlich erachtete, daß nemlich nicht allein bei Gründung neuer städtischer Stellen, deren Gehalt in runder Summe des vierzehn Thalerfußes festgesetzt, sondern auch bei jedem Aufrücken eines Beamten in eine höhere Stelle der frühere Agiozuschlag derselben unbedingt dann in Wegfall gebracht werden möchte, wenn der Aufrückende nicht in Folge seines Avancements in

ein geringeres Dienst Einkommen, als bisher, tritt, um so mehr beharren zu müssen, als nur hierdurch die für das Rechnungswesen so wünschenswerthe Abrundung der Besoldungsbeträge erzielt wird, den Angestellten selbst aber auf die Belassung des Agios bei Uebnahme neuer Stellen kein Anspruch zusieht, und das Beispiel des Staates, der obiges Verfahren mit strenger Consequenz verfolgt, auch für die städtische Verwaltung hinlänglich maachgebend erscheint.

Rücksichtlich einiger anderen dem Stadtrathe bei Prüfung des Budgets pro anno 1843 vorgetragenen Wünsche fand das Collegium für angemessen, theils und beziehentlich bis auf Weiteres bei der hierauf eingegangenen Rückantwort des Rathes Beruhigung zu fassen, theils dieselben insoweit, als sie noch ganz oder theilweise unberücksichtigt geblieben sind, von Neuem in Erinnerung zu bringen, nur wenige neue Bemerkungen beifügend.

Nach dem gedachten Haushaltplane werden sich die Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1844 in folgender Weise herausstellen.

Deckungsmittel.	
131,800 $\mathcal{F}$ — Ngr — Pf.	wegen der Kriegsschuldentilgungscasse, nämlich:
68000 $\mathcal{F}$	Bergleichs-Quantum zur Kriegsschuldentilgung, wegen der Handelsabgaben,
9000	an Wechselstempelgebühren,
30000	Einnahme von Leihcassen u. Consumtibilien, Abgaben und Mahlsteuer,
24800	Grund- u. Viehzinsabgabe.
Sä. uts.	

12,530  $\text{r}$  8  $\text{Ngr}$  2  $\text{Pf}$ . Zinsen von angelegten Capitalien, incl. 6940  $\text{Thlr}$ . Zinsen von 198,000  $\text{Thlr}$ . Anlagecapital der Gasbeleuchtungsanst. von Grundstücken, und zwar:  
 121,400  $\text{r}$  7  $\text{Ngr}$  9  $\text{Pf}$ . von Ritter- u. Landgütern,  
 17000 : — : — : Waldungen,  
 15000 : — : — : Holzvorrath.,  
 5691 : 22 : 9 : Mühlen,  
 4024 : 15 : — : Wiesen,  
 14 : — : — : Fischereien,  
 1800 : — : — : Jagden,  
 7000 : — : — : v. Steinbruch bei Grassdorf,  
 15000 : — : — : von Bergwerkern,  
 3570 : — : — : von d. Ziegelscheune,  
 31500 : — : — : v. d. Häusern,  
 300 : — : — : von Räumen und Plätzen,  
 2200 : — : — : von Huden,  
 1700 : — : — : von Getreidezinsen.

Sa. uts.

97,998  $\text{r}$  16  $\text{Ngr}$  —  $\text{Pf}$ . indirecte Einnahmen, als:  
 46250  $\text{r}$  —  $\text{Ngr}$  —  $\text{Pf}$ . Rente aus der Staats-Casse für weggefallene Handelsabgaben,  
 17897 : 6 : 5 : Braubilletgebühren,  
 Branntwein, Canones und liquid. Entschädigung weg. d. Schlagschages und Spundgeldes,  
 12000 : — : — : Damm, Brücken- u. Schusskarrengelder,  
 231 : 9 : 5 : Rente für das aufgehobene Salzschankprivilegium,  
 19420 : — : — : v. Marktrecht u. Stättgeld, an Stand, Mess- und Schöffelgeld,  
 2200 : — : — : an Wiegegeld in der Heu- und Brückenswaage.

Sa. uts.

19100  $\text{r}$  —  $\text{Ngr}$  —  $\text{Pf}$ . an indirecten Abgaben, als: Commananlagen, Schoss- und Erbzinsen.  
 51600  $\text{r}$  —  $\text{Ngr}$  —  $\text{Pf}$ . an Sporteln u. Strafgeldern, und zwar:  
 4000  $\text{r}$  aus der Rathsstube,  
 24000 : vom Stadtgericht,  
 600 : von der Rügenexpedition,  
 14000 : v. Polizeiamte (incl. des 11. Theils als,  
 4000 : v. Criminalamte (Beitr. a der Staatscasse.  
 5000 : vom Landgerichte.

Sa. uts.

24,257  $\text{r}$  —  $\text{Ngr}$  —  $\text{Pf}$ . verschiedene Einnahmen, nämlich:  
 7600  $\text{r}$  Pausengelder,  
 600 : Concurrenzgelder,  
 400 : Leihwagengelder,  
 8000 : vom Markalle,  
 600 : für Wasserühren u. Bächen,  
 450 : Gebühren und Emolumente,  
 1242 : Beiträge a. den 4 Hauptkirchen,  
 2515 : Pachtgeld wegen des Leipziger Anzeigers,  
 900 : Bach- u. Standgeld wegen d. Frachtwagen auf dem Ab- u. Aufladepflege, incl. Standgeld von der Wollbude,  
 2050 : wegen der Hundesteuer.

Sa. uts.

1600  $\text{r}$  —  $\text{Ngr}$  —  $\text{Pf}$ . Einnahmen insgemein, an Leichenschau, gebühren, Zins von der Badergerechtigkeit, zufällige Einnahmen, Pachtgeld von Siedelhof, Mannstädt.

328,486  $\text{r}$  2  $\text{Ngr}$  1  $\text{Pf}$ . Summa der Deckungsmittel.

Bedürfnisse.

131,800  $\text{r}$  —  $\text{Ngr}$  —  $\text{Pf}$ . currenter Bedarf für die Tilgungscasse der Ende 1843 noch 1,760,500  $\text{Thlr}$ . betragenden Kriegsschulden.

14,008  $\text{r}$  —  $\text{Ngr}$  5  $\text{Pf}$ . Zinsen für andere auf Stiftungen, Cautionen etc. beruhende Schulden der Stadtcasse.

33,425  $\text{r}$  —  $\text{Ngr}$  —  $\text{Pf}$ . Besoldungen des Rathes, der Officianten und andere Ausgaben, als:  
 16958  $\text{r}$  9  $\text{Ngr}$  5  $\text{Pf}$ . Besoldungen d. Rathsmitglieder,  
 13722 : 1 : 7 : dgl. der Officianten,  
 2744 : 18 : 8 : Exped.-Aufwand an Verlägen u. andern Ausgaben.

Sa. uts.

33,400  $\text{r}$  —  $\text{Ngr}$  —  $\text{Pf}$ . Besoldungen des Stadtgerichts und andere Ausgaben, als:

10791  $\text{r}$  20  $\text{Ngr}$  —  $\text{Pf}$ . Besoldungen der Stadtgerichtsmitgl.,  
 9231 : 26 : 6 : dgl. der Officianten,  
 13376 : 11 : 4 : Exped.-Verläge, Copialien, Sporteln, Lantieme,  
 616 : 20 : — : Besoldung des Rügen-Act.  
 383 : 10 : — : Exped.-Aufwand.

Sa. uts.

39,875  $\text{r}$  24  $\text{Ngr}$  3  $\text{Pf}$ . Besoldungen und Aufwand des Polizeis und Criminalamtes, und zwar:

a) wegen des Polizeiamtes:  
 21082  $\text{r}$  1  $\text{Ngr}$  7  $\text{Pf}$ . Besoldungen,  
 650 : — : — : Dispositionsquantum u. Lantieme,  
 1540 : — : — : Bekleidungsunkosten,  
 3719 : 22 : 6 : Verläge,

b) wegen des Criminalamts:

6921  $\text{r}$  18  $\text{N}$  4  $\text{P}$ . Besoldungen,  
5962 : 11 : 6 : Bekleidungs-  
kosten, Verlä-  
ge, Remune-  
rationen, Ex-  
peditionsauf-  
wand.

Sa. uts.

10,300  $\text{r}$  —  $\text{N}$  —  $\text{P}$ . Besoldungen und andere Ausgaben beim  
Landgerichte, als:

5106  $\text{r}$  28  $\text{N}$  3  $\text{P}$ . Besoldungen,  
1270 : — : — : Copialien und  
Sport., Fans-  
tieme,  
3923 : 1 : 7 : Expedit., Auf-  
wand, Ver-  
läge.

Sa. uts.

2009  $\text{r}$  —  $\text{N}$  —  $\text{P}$ . Besoldungen und Aufwand wegen der  
Stadtverordneten, als:

1067  $\text{r}$  13  $\text{N}$  3  $\text{P}$ . Besoldungen,  
432 : 16 : 7 : Expedit., Auf-  
wand,  
500 : — : — : Kosten wegen  
der Wahl.

uts.

7136  $\text{r}$  22  $\text{N}$  2  $\text{P}$ . Pensionen und Bartegelder,  
5000 : — : — : Aufwand wegen der Gefangenen,  
4200 : — : — : Aufwand wegen der Kirchen,  
16265 : 1 : 4 : Zuschüsse zu den Schulen (nach Abrech-  
nung der ihnen zustehenden Einnah-  
men), nämlich:

2515  $\text{r}$  16  $\text{N}$  —  $\text{P}$ . weg. d. Tho-  
maschule,  
3644 : 29 : 5 : weg. d. Ni-  
colaischule,  
2173 : 21 : 7 : wegen d. l.  
Bürger- u.  
Realschule,  
3750 : — : — : wegen d. 2.  
Bürgerch.,  
4180 : 24 : 2 : wegen der  
Freischule.

Sa. uts.

32,228  $\text{r}$  11  $\text{N}$  8  $\text{P}$ . Aufwand wegen milder Anstalten  
und Zwecke, als:

16700  $\text{r}$  —  $\text{N}$  —  $\text{P}$ . Zuschuß zum  
Georgenhause,  
9633 : 25 : 2 : Zuschuß zum  
Jacobshospit.,  
3000 : — : — : Beitrag zur  
Armenanstalt,  
50 : — : — : desgl. zur Au-  
genheilanstalt,  
100 : — : — : desgl. zum Land-  
stammensit.,  
200 : — : — : desgl. zur Leipz-  
Kunst-Akad.,  
2000 : — : — : zu Beschäfti-  
gung hiesiger  
arbeitsloser Ar-  
men im Winter,  
484 : 16 : 8 : Zuschuß zum  
Arbeitshause f.  
Freiwillige,

40  $\text{r}$  —  $\text{N}$  —  $\text{P}$ . Zuschuß zur  
Wendlerschen  
Armenschule.  
20 : — : — : Reifholz, Des-  
putat für den  
Pachter des Jo-  
hannishospit.

Sa. uts.

39534  $\text{r}$  12  $\text{N}$  8  $\text{P}$ . Aufwand wegen der Grundstücke, an  
Abgaben, Reparaturen, Neubauten  
u. dergl., als:

4389  $\text{r}$  24  $\text{N}$  2  $\text{P}$ . wegend. Lands-  
und Ritter-  
güter, an Ab-  
gaben, Repa-  
raturen zc.,  
6100 : — : — : wegen d. Bal-  
dungen,  
12000 : — : — : wegen d. Holz-  
hofs,  
726 : 1 : 3 : wegend. Mühs-  
len,  
2500 : 25 : — : wegen d. Bier-  
sen,  
5000 : — : — : weg. d. Grad-  
dorfer Steinh-  
bruchs, inson-  
derheit Bret-  
schelöhne,  
918 : — : — : weg. d. Ziegels-  
scheune, Ge-  
schenke wegen  
d. Bergwerke,  
weg. d. Buden  
u. Getraides-  
vorräthe,  
7589 : 22 : 3 : weg. d. Häuser  
an Abgaben,  
Reparaturko-  
sten zc.

Sa. uts.

11855  $\text{r}$  26  $\text{N}$  9  $\text{P}$ . Ausgabe für Chausseen, Fahrwege,  
Straßenpflaster, Schleusen, Brücken,  
Bege, Ufer, Wehre, Dämme.

66700  $\text{r}$  —  $\text{N}$  —  $\text{P}$ . Unkosten wegen der Wohlfahrtspolizei,  
und zwar

- a) 18871  $\text{r}$  21  $\text{N}$  8  $\text{P}$ . verschied. Bes-  
soldungen,
- b) 2200 : — : — : weg. d. Wasser-  
künste,
- c) 500 : — : — : Stadtbrunnen,
- d) 1000 : — : — : Feuerlöschanst.,
- e) 21600 : — : — : Straßenbeleuch-  
tung incl. Nel-  
beleuchtung,
- f) 1600 : — : — : Straßenreinig.,
- g) 1200 : — : — : Schleusenräu-  
mung,
- h) 2000 : — : — : Anlagen um die  
Stadt,
- i) 500 : — : — : Unterhaltg. der  
Promenaden  
im Rosenthal.
- k) 8000 : — : — : Karstall,
- l) 4100 : — : — : Gloriettenher,
- m) 400 : — : — : Thürmer,
- n) 2500 : — : — : Rathhaus, Des-  
ökonomie,

- o) 2000  $\text{fl}$  — 9 $\text{fl}$  — 2 verschied. kleine  
Ausgab. bei der  
Bohlfahrtspolizei,  
p) 228 , 8 , 2 , Sänftenträger  
und Sänften.

Na uts.

400  $\text{fl}$  — 9 $\text{fl}$  — 9 $\text{fl}$  Aufwand wegen der hies. Garnison,  
2900 , — : — : desgl. wegen der Communalgarde,  
4070 , — : — : Ausgaben verschiedener Art, wegen  
der Schützengesellschaft, Prozeß und  
Gerichtskosten, Reisekosten, der Bi-  
bliothek, Hundesteuer zc.,  
5000 , — : — : insgemein und Reservefond.

329,289  $\text{fl}$  9 9 $\text{fl}$  9 9 $\text{fl}$  Summa aller Bedürfnisse.

Wenn nun solchergestalt sich ergeben

329,289  $\text{fl}$  9 9 $\text{fl}$  9 9 $\text{fl}$  Bedürfnisse,

328,486  $\text{fl}$  2 9 $\text{fl}$  1 9 $\text{fl}$  Deckungsmittel,

so würden 808  $\text{fl}$  7 9 $\text{fl}$  8 9 $\text{fl}$ .

Deficit resultiren, zu deren Deckung nach der Versicherung des  
Stadttraths die nutzbar angelegten Cassenbestände ausreichende  
Mittel darbieten.

Inhalts zweier hiernächst durch den Vorsitzenden der Bau-,  
Oekonomie- und Forstdeputation vorgetragenen Rathescommunicate  
hat der Stadtrath beschlossen,

- 1) der Besitzerin des zur Eule benannten Grundstücks, Mad.  
Ernst, ein nach dem Plauenschen Plage zu gelegenes  
Stück Areal der vormaligen Stadtmauer, so wie eine  
zwischen letzterer und dem gedachten Grundstück innege-  
legene Schlippe, welche beide Räume dieselbe gegen Ent-

richtung eines jährlichen Canon von 9 Thlr. Conv. G.  
auf Widerruf bisher besessen hat, eigenthümlich zu  
überlassen;

ingleichen

ihre einen bleibenden Ausgang anstatt des bisher nur  
gegen Revers und einen jährlichen Canon von 2 Thlr.  
Conv. G. zugestandener nach dem Plauenschen Plage unter  
der Bedingung zu gestatten, daß genannte Grundstücks-  
besitzerin als resp. Kaufpreis und Gestaltungsquantum  
den fünfundzwanzigfachen Betrag der bisher gezahlten  
vorgedachten Canones entrichte;

- 2) das hinter der Kammgarnspinnerei zu Pfaffendorf ge-  
legene 2139  $\square$  Ellen haltende Areal, welches dormalen  
dem Actien-Vereine der gedachten Spinnerei gegen einen  
jährlichen Pachtzins von 10 Thlr. 16 Gr. Conv. G. ver-  
pachtet ist, an die verw. Madame Hartmann gegen den  
neuerdings von ihr dafür offerirten Kaufpreis von 1000 Thlr.  
zu verkaufen.

Zu beiden Beschlüssen ertheilte das Collegium in der von  
dem Rathe beantragten Weise einstimmig seine Zustimmung,  
erachtete es jedoch für zweckmäßig, demselben ad. 1 zur Er-  
wägung anheim zu geben, ob nicht, um bei Feuergefahr den  
Spritzen einen passenden Zugang zu eröffnen, die Einrichtung  
eines förmlichen Thorwegs anstatt eines bloßen Ausgangs sich  
als rathsam darstelle, so wie ad. 2 die Schließung des den  
Directoren der Kammgarnspinnerei und einigen anderen Pers-  
onen auf Widerruf gestatteten Durchgangs durch den Oeko-  
nomiehof von Pfaffendorf zu beantragen.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 4. oder 5. jetzigen Mo-  
nats aus der Stube des Hausmanns im Reichelschen Garten-  
Grundstücke alhier die nachstehend beschriebene  
**silberne Taschenuhr**

entwendet worden.

Da die deshalb bis jetzt angestellten Erörterungen zu einem  
günstigen Resultate nicht geführt haben, so fordern wir Jeder-  
mann, dem über diese Entwendung oder den Dieb etwas Nä-  
heres bekannt sein oder werden sollte, zur ungesäumten Anzeige  
auf, indem wir zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheim-  
lichung jener Uhr warnen.

Leipzig, den 13. März 1844.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Heinze.

Beschreibung der entwendeten Uhr.

Sie war eingehäufig und hatte ein Emaille-Zifferblatt, rö-  
mische Ziffern und blaue Stahlweiser; sie wurde auf der Rück-  
seite aufgezoogen; die Messingkapsel der letzteren hatte einen Sprung.

## Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 15. März: **Der Bekehrte**, Lustspiel von A.  
Cosmar. Hierauf: **Die Schleichhändler**, Lustspiel von  
Kaupach.

Sonnabend den 16. März: **Don Juan**, heroisch-komische  
Oper von Mozart. — Donna Anna — Demois. Marx,  
als vorletzte Gastrolle.

## Die polytechnische Gesellschaft

hält heute den 15. März Abends 7 Uhr die 6 Versamm-  
lung in ihren bekannten Localien. Sämmtliche Mitglieder, so  
wie Freunde des Gewerbwesens sind dazu hiermit eingeladen.

Bei **Julius Selbig** in Altenburg erschien so eben und  
ist in Leipzig bei **C. F. Steinacker** (schwarzes Bret) zu  
haben:

Briefe eines Kön. Sächs. Landgeistlichen.  
**Ein Votum für die Beibehaltung des  
seit 40 Jahren gebrauchten Glaubens-  
bekenntnisses der Confirmanden.**  
gr. 8. broch. 3 Ngr.

Vorräthig bei **Ernst Goetz**, Dresdner Straße Nr. 1:

Brief eines k. s. Landgeistlichen.

Ein Votum für die Beibehaltung des seit 40 Jahren  
gebrauchten

## Glaubensbekenntnisses

der Confirmanden. Preis nur 3 Ngr.

Zum Besten eines bedürftigen und würdigen Confirmanden  
ist von Freitag früh 9 Uhr an im literarischen Museum, Neu-  
markt Nr. 11, in Commission zu haben:

**Der einzig mögliche Weg, den in Leipzig ent-  
standenen Glaubensstreit zur Befriedigung  
Aller beizulegen.** Preis 1 Ngr.

Bei **C. S. Neclam sen.** in Leipzig ist zu haben:

Klage über die Fortschritte der Dunkel-  
männer in Sachsen. Brief an meinen lieben  
Vetter Andres in Flachsenfingen. Preis  $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Neue Leipziger Gesangsücher**

empfiehlt in reicher Auswahl

**Ferdinand Streller**, Universitäts-Buchbinder,  
Universitätsstraße 13 und Gewölbe: Auerbachs Hof 10.

# Die Ausstellung

der zur Verloofung bestimmten weiblichen Arbeiten wird heute im Locale der Loge hinter der Neukirche

**eröffnet**

und findet täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Statt.

In der Hoffnung, daß auch dieses Mal sich die Ausstellung des Beifalles des verehrten Publicums erfreuen und durch wohlwollende Theilnahme ihre Bestimmung erreicht werden wird, bitten wir, gütig zugesagte Gaben, die noch nicht abgeliefert sind, von heute an im Locale der Ausstellung abgeben zu lassen.

Der Verkauf der Loos findet ebendasselbst und auch außer den oben bemerkten Stunden durch den im Hause wohnenden Castellan statt.

Leipzig, den 15. März 1844.

**Der Frauen-Hilfsverein.**

Von dem Aufsatze in Nr. 12. d. Beibl. zur constitutions-  
neuen Staatsbürgerzeitung:

**„Die Leipziger Confirmationsfrage und ihre  
Bedeutung für evangelische Reformen“**

ist auf Verlangen eine kleine Anzahl Exemplare über die ge-  
wöhnliche Auflage abgezogen worden und einzeln für 1 Neu-  
groschen zu haben in der

Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig.

## Die Geheimnisse von Paris,

Schauspiel in 5 Acten von Eugen Sue, deutsch von Carl  
Blum, werden Ende dieses Monats käuflich durch meine  
Buchhandlung und leihweise in meiner Leihbibliothek zu haben  
sein.

C. F. Schmidt.

## Gottschalksche Bücher-Auction

den 15. März 1844.

Pens. II. Jurisprudenz.

## AUCTION

Die bevorstehende Gewands-  
haus-Auction wird ohne Auf-  
schub vorbereitet und muß ich mir wegen Kürze der Zeit die  
Verzeichnisse baldigst erbitten.

Ferdinand Förster.

## Große Weinauction.

Mittwoch am 20. März a. e. sollen Vormittags von 9 Uhr  
und Nachmittags von 2 Uhr an in Rouffets Hause, Katha-  
rinenstraße Nr. 18/339, durch Hr. terzeichneten im Auftrage einer  
der bestrenommirten Weinhandlungen am Rhein 80 Eimer  
Rheinwein, und zwar:

16 Eimer Asmannshäuser Rothwein,

16 Eimer Deidesheimer,

48 Eimer Nierensteiner

vom Stückfasse in ganzen und halben Eimern gegen sofortige  
baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden verkauft  
werden.

Da diese Weine von vorzüglicher Qualität, auch sehr sorg-  
fältig gepflegt sind, so werden alle Gastwirthe, so wie alle  
Freunde eines guten und billigen Weines auf diese Auc-  
tion besonders aufmerksam gemacht.

Proben sind vom 19. huj. an durch den Wirtmeister  
Herrn Dietrich, Brühl im goldenen Apfel zu erhalten.

Leipzig, den 12. März 1844.

Adv. Otto Koch, v. g. Notar

## Montag den 18. März

wird die vierte Classe der 25. königl.  
sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kauf-Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$   
empfehlen sich die Hauptcollection von

**P. Chr. Mendner.**

Ziehung 4 Classe den 18. März. Loose dazu empfiehlt  
bratens **Carl Marx**, Gewölbe: Hainstrasse Nr. 19.

Pianoforte-Unterricht. Ein Musiklehrer, welcher in  
mehreren angesehenen Familien Clavierunterricht mit gutem Er-  
folg erteilt, erbietet sich, noch einige Kinder oder Erwachsene  
im Pianofortenspiel zu unterrichten. Näheres in der Peters-  
straße Nr. 13/80 im Pianoforte-Magazin.



**Hundedressur.** Mehrere große Hunde,  
 $\frac{3}{4}$  bis  $1\frac{1}{2}$  Jahr alt, werden wieder zu feiner  
Dressur angenommen. Näheres Floßplatz  
Nr. 19.

Zum Besatz von Confirmandinnen, Kleidern empfehlen  
wir  
**schwarzen Gort,**  
deutsches und französisches Fabrikat, die Elle von 1 bis  
20 Ngr., so wie Pariser Ebenenspielen und Episen-  
gort.  
**G. Ettler & Comp.,**  
am Markte, über Ackerleins Keller.

Der Ausverkauf v. Winterbekleidern,  
Bournous, Winterroden und Westen, findet noch statt bis Ende  
dieses Monats: Hainstraße Nr. 5, 2. Etage bei **S. C. Söyer.**

## Macassar-Oel,

äußerst wohlthätig für das Haar, verkaufen in sehr guter Qua-  
lität, das Glas für  $7\frac{1}{2}$  Ngr.

**Gebrüder Tecklenburg.**

**Beste amerikan. Gummi-Schuhe**  
für Damen und Herren, ingleichen Gummi-Damen-Stiefelchen  
empfehlen  
**Gebrüder Tecklenburg.**

## Messinaer Apfelsinen,

ausgezeichnet schöne große Frucht, empfiehlt billig  
**C. W. Müller, Petersstraße.**

## Echte Havana=Cigarren,

so wie Bremer und Hamburger in schöner, abgelagerter Waare,  
empfehlen billigt **F. S. Möbius, Halle'sches Gäßchen.**

**Talgseife** à 40 Pf., Menagen-Seife à 35, 30 u.  
25 Pf. pr. Pfd., empfiehlt  
**G. W. Tüsch, Reichsstr. Nr. 55, unter Hrn. Selliers Haus.**

\* Neue schöne, rothglänzende Cervelatwurst à Pfd. 10 Ngr.  
erhielt heute **C. F. Kunze.**

Kindersmausalat mit Kemoladensauce und täglich frische Süße  
empfehlen **Dorothea Weise.**

\* Thüringer Kind- und Schweinepöckelfleisch, (auch Keulen  
und Stücke zum Braten) Pöckelndöckelchen erhielt frisch  
**C. F. Kunze, große Fleischergasse.**

Für Confirmanden empfiehlt eine Partie billiger Umschlagetücher  
 Emil Schröder (Jenny & Comp. Nachf.), Hainstraße Nr. 32.



**Das Haupt-Commissionslager der China-Silber-Waaren,  
 Petersstraße Nr. 12, erste Etage,**

empfehlte zum wirtschaftlichen Gebrauche, so wie zu Geschenken passend, alle in den neuesten und geschmackvollsten Façons gearbeitete Gegenstände, als: alle Sorten Tischmesser, Gabeln, Löffel, Brot- und Fruchtkörbe, Fruchtschaalen, Serviettenringe, Fisch- und Kuchenstauseln u. s. w., alle Arten Thee- und Kaffeegeräthschaften, als: Thee- und Kaffeekannen, Milchgefäße, Theemaschinen, Theesiebe, Zuckerrungen, Zuckerkasten, Plateaux und Credenz-teller in div. Größen zc., so wie auch Sparbüchsen, Wachsstockbüchsen, Schnupftabaksdosen, Steigbügel, Strick- und Schlüsselhaken, Fingerhüte, Leuchter, Lichtscheren, Lichtschiffchen u. a. m. Die China-Silberwaaren haben ganz die Farbe und den Glanz der massiven silbernen Gegenstände, und bewähren sich dieselben nach vielseitig erlangten Resultaten hinsichtlich der Brauchfähigkeit und der Dauer beim Waschen, so wie bei Versuchen in Essigsäure aufs Vollkommenste.

Alexander Fischer.

**Ausverkauf.**

Heute und folgende Tage sollen nachstehende Waaren zu herabgesetzten Preisen ausverkauft werden: Mouffelin de laine, Kleider von 1 Thlr. 18 Ngr. bis 6 Thlr. das Stück, Mouffelin, Kleider von 1 1/4 Thlr. bis 3 Thlr. das Stück, 3/4 schwere seidene Stoffe von 19 bis 25 Ngr. die Elle, schmale Gros de Naples und Marcelline von 9 bis 10 Ngr. die Elle, jaspirte Gros de Naples und Satins von 10 bis 15 Ngr. die Elle, Florence von 5 1/2 bis 6 1/2 Ngr. die Elle, 3/4 schwere seidene Muster von 17 1/2 bis 22 1/2 Ngr. die Elle, 3/4 u. 1/2 gemusterte Thibets von 7 1/2 bis 13 Ngr. die Elle, 3/8 gedruckte dergleichen von 4 bis 7 1/2 Ngr. die Elle, 3/4 dergleichen von 12 1/2 bis 13 Ngr. die Elle, 3/4 feine Thibets und Orleans von 7 1/2 bis 14 Ngr. die Elle, 3/4 sächsische Thibets von 5 1/2 bis 6 1/2 Ngr. die Elle, 3/4 gedruckte Merino's zu 3 Ngr. 8 Pf. die Elle, 3/4 und 3/8 carrirte dergleichen à 2 Ngr. 8 Pf. und 4 Ngr. die Elle, 3/4 Bombasets und Lüstr. zu 4 1/2 Ngr. die Elle, Crepe Nachts von 4 bis 6 Ngr. die Elle, 3/4 feine französische Zige von 4 bis 6 Ngr., 3/4 Kattune von 1 1/2 bis 4 Ngr. die Elle, 3/4 Gardinen-Kattune von 7 bis 8 Ngr. die Elle, Reubles-Damaste von 7 1/2 bis 11 1/2 Ngr. die Elle, baumwollene dergleichen von 4 1/2 bis 5 1/2 Ngr. die Elle, halbseidene Stoffe von 3 bis 7 1/2 Ngr. die Elle, Singhams von 12 Pf. bis 3 1/2 Ngr. die Elle, 3/4 Futter-Kattune von 16 bis 18 Pf. die Elle, 3/4 dergleichen von 1 bis 1 1/4 Ngr. die Elle, 3/4 bis 20/32 glatt und façonirte Tülls von 2 1/2 bis 15 Ngr. die Elle, weiß carrirte und façonirte Jaconets von 4 bis 8 Ngr. die Elle, weiße Damaste zu Tischgedecken zu 5 Ngr. die Elle, Handtuch-Prüge zu 2 Ngr. 8 Pf. die Elle, Servietten zu 5 1/2 Ngr. das Stück, gewirkte und gedruckte Tischdecken von 22 1/2 Ngr. bis 23 1/4 Thlr. das Stück, Reif- und Piquee-Köcke von 19 bis 21 1/2 Ngr. das Stück, weiße Bettdecken von 22 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 18 Ngr. das Stück, schwere Piquee dergleichen zu 1 Thlr. 25 Ngr. das Stück, 10/12 und 12/14 Umschlagetücher von 1 1/4 bis 6 Thlr. das Stück, 10/12 und 12/14 Crepe, Foulards und seidene Tücher von 1 5/16 bis 3 1/4 Thlr. das Stück, 3/4 dergleichen von 18 Ngr. bis 12 1/3 Thlr. das Stück, 3/4 Crepe und Flor dergleichen von 7 1/2 bis 18 Ngr. das Stück, Flor- und Bonden-Schleier von 6 1/2 Ngr. bis 1 1/4 Thlr. das Stück, große Mouffelin de laine, Shawls von 19 Ngr. bis 1 1/4 Thlr. das Stück, kleine dergleichen von 6 1/2 bis 8 Ngr. das Stück, Fillet- und Gaze-Shawls von 12 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 8 Ngr. das Stück, für Kinder dergleichen von 6 1/2 bis 12 1/2 Ngr. das Stück, Damen-Cravatten von 2 1/2 bis 17 1/2 Ngr. das Stück, seidene Westen von 20 Ngr. bis 1 Thlr. 12 1/2 Ngr. das Stück, halbseidene dergleichen von 7 1/2 bis 20 Ngr. das Stück, Piquee und Valencia dergleichen von 7 1/2 bis 22 1/2 Ngr. das Stück, seidene und wollene Herren-Halstücher und Schlipse von 15 Ngr. bis 1 1/4 Thlr. das Stück, seidene Taschentücher von 17 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. das Stück, ostindische dergleichen von 1 1/4 bis 1 1/2 Thlr. das Stück, baumwollene dergleichen von 3 bis 6 1/2 Ngr. das Stück, Jaconets-Herren-Halstücher

von 2 1/2 bis 10 Ngr. das Stück, 3/4 und 10/12 halbseidene Tücher von 5 Ngr. bis 1 1/4 Thlr. das Stück, wollene dergleichen von 6 1/2 bis 25 Ngr. das Stück, Kattun-Tücher von 3 bis 6 1/2 Ngr. das Stück, Hosenträger von 3 bis 6 1/2 Ngr. das Paar, Damenstrümpfe und Socken von 3 Ngr. bis 6 1/2 Ngr. das Paar, Lederhandschuhe für Herren und Damen von 3 bis 9 Ngr. das Paar, baumwollene dergleichen von 1 bis 1 1/2 Ngr. das Paar, abgepaßte Schürzen von 3 bis 11 1/2 Ngr. das Stück, Singham dergleichen 4 1/2 Ngr. das Stück, Barrege-Tücher von 12 Pf. bis 2 1/2 Ngr. das Stück; feine acht engl. Strickgarne von 16 1/2 bis 22 1/2 Ngr. das Pfund, schwarze wollene dergleichen 20 Ngr. das Pfund, Regligé-Mützen zu 7 Ngr. das Stück; schwarzen Sammet zu 25 Ngr. die Elle, bei

Crist Seiberlich, Petersstraße Nr. 36/45.

**Beste Banfer Häringe,**

6 Stück à 2 1/2 Ngr. empfiehlt

F. S. Möbius, Halle'sches Gäßchen.

Frisch und gut gepökeltes Schweinefleisch, (Keulen, Schilbraten, Knöchelchen) Cervelatwurst u. Knackwurst, geräuch. Blut-, Leber- und Zungenwurst, verkauft zu möglichst billigen Preisen

F. Böttger, lange Straße Nr. 19.

Ein großes Quantum Limburger Käse empfiehlt zu 5, 6 und 7 1/2 Ngr. pr. Stück

Fr. Schwennicke.

Mit echten Braunschw. Schlauchwürsten, großen Hamburger Rindszungen und frischen Frankfurter Würstchen empfiehlt sich

Fr. Schwennicke.

**Essig-Verkauf.** Thomaskirchhof, Eck Nr. 9.

Dieselbe sind folgende Sorten Essig in bester Qualität und von angenehmstem Geschmacke stets zu nachstehenden Preisen zu haben:

Estragon die Kanne 15 Pf., 1/8 Eimer 10 Ngr., Doppelweine-Essig die Kanne 10 Pf., 1/8 Eimer 6 Ngr., Wein-Essig die Kanne 8 Pf., 1/8 Eimer 5 Ngr., Speise-Essig die Kanne 5 Pf., 1/8 Eimer 4 Ngr.

**Billiger Verkauf.**

**Façonirte Hut- und Haubenbänder**

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt in großer Auswahl

M. Gottfr. Böhmert sen.,

Grimma'sche Straße Nr. 33/591.

Mit dem Verlaufe eines in der Grimma'schen Straße allhier gelegenen Hauses ist beauftragt

Adv. H. Sidel, Katharinenstraße Nr. 10.

Das Haus Nr. 43 auf der Gerbergasse ist zu verkaufen durch Dr. Müller, Reichstraße Nr. 36.

Eine sehr gute Flöte kann jetzt dem Herrn, der neu, ich eine suchte, nachgewiesen werden: Schulstraße Nr. 5, drei Treppen.

Ein fern dresdener im 3. Jahre stehender Führerhund ist für den geringen Preis von 2 Louisd'or zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ein großer und starker, vorzüglich wachsender und gegen Unbekannte sehr böser Kettenhund. Nähere Auskunft ertheilt der Gärtner in dem Gute Nr. 25 zu Reudnitz.

Gesuch. Eine circa 8 Ellen lange Gemälde-Tafel wird zu kaufen gesucht, und gebeten, diesfallige Nachweisungen Stadt Altenburg in der Sattlerwerkstätte niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein großer 10 bis 12 sitziger Personen-Wagen. Offerten bittet man abzugeben in der Bierkuche, Halle'sche Straße Nr. 1.

Zu kaufen gesucht einige gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande befindliche eiserne Etagen-Ofen. Näheres beim Hausmann Johanniegasse Nr. 23/1312.

Gesuch. In einer Steindruckerei in Erfurt kann ein im Schriftfache geübter Lithograph vom 1. April c. ab eine Stelle erhalten. Das Nähere bei Herren **Pönicke & Sohn**.

Ein Zuckerbäckergehülfe wird von Ostern an in Condition gesucht in Leipzig. Näheres Neumarkt Nr. 36, 3te Etage.

#### Gesuch.

Solide junge Mädchen, welche Lust haben das Putzmachen zu erlernen, können placirt werden im Putzgeschäft von **H. Aufshan**, Ritterstraße Nr. 11.

Gesucht werden einige Demoiselles, welche in feiner Manier geübt sind: Thomaskirchhof Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht wird für den 1. April

- 1) ein erfahrenes Mädchen, welches serviren und schneiden kann, und sich auf die Behandlung feiner Wäsche versteht,
- 2) ein Hausknecht, nicht allzu jung, welcher die Gartenarbeit versteht, gut fahren kann und zu häuslichen Verrichtungen Geschick und Lust hat. Gündigende Zeugnisse sind erforderlich, hier, wie oben. Dölich Nr. 47/42.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen: Antonstr. Nr. 13, 1 Tr. hoch, links.

Eine erfahrene Köchin, welche in angesehenen Häusern lange Jahre mit aller Zufriedenheit gedient hat, sucht Verhältnisse halber zum 1. April oder 1. Mai eine ähnliche Stelle. Zu erfahren: Schloßgasse, Petrinum Nr. 11 parterre.

Gesuch. Ein Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, auch gut empfohlen wird, sucht einen Dienst, desgl. ein anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten sehr erfahren, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei **F. Möbius** in Amtmanns Hof.

Gesucht wird ein Parterrelocal im Innern der Stadt. Adressen haliehe man an Herrn **J. G. Müller**, Burgstraße No. 142 abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein Stübchen ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 4 parterre.

Zu miethen gesucht wird ein ruhiges Logis von zwei meublirten Stuben und einer Kammer, mit freundlicher Aussicht, wo möglich in einem Garten. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 15 abzugeben.

Vermietzung. Eine Stube mit Schlafkammer ist an einen Herrn oder eine Dame von Ostern an zu vermieten. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist von künftige Ostern an im Barfußgäßchen Nr. 7 in der 3. Etage eine freundliche, meublirte Stube nebst Schlafkammer.

Vermietzung. Ein geräumiges, helles Parterrelocal von 3 Stuben nebst allem Zubehör, Ostern 1844 vermietbar, befindet sich Holzgasse Nr. 12, neuerbaut. Näheres bei

**Hermann Weiser**,  
Ulrichsstraße Nr. 29.

Vermietzung. Eine Stube nebst Schlafbehältniß ist vom 1. April an zu vermieten in Nr. 4 der Magazingasse 1 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen, ist ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör: Glockenstraße Nr. 1423/7.

Zu vermieten ist von Anfang April an der Promenade ein großes Zimmer mit Schlafstube, und das Nähere am Pöhlischen Plage Nr. 5, rechter Hand in der ersten Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist von Ostern an eine hübsche, meublirte Stube nebst Schlafkammer in den Hof heraus an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Das Nähere daselbst Burgstraße Nr. 5, erste Etage vorn heraus.

## Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Hauschild.

### Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein **C. S. Paas** auf der großen Funkenburg.

### Leipziger Feldschlößchen.

Zu dem heutigen Gesellschaftstage Pfannkuchen und Spritzkuchen in Portionen. **C. Gleichmann.**

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

Der Weg dahin über den Thonberg ist besser als über die Felder.

### Einladung.

Heute den 15. März ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein **Gräfe** in Eutritsch.

### Ergebenste Einladung.

Ich erlaube mir hierdurch meine verehrten Freunde und das resp. Publicum morgen den 15. d. M. zu einem Abendessen à la carte, wobei ich besonders mit Truthahn aufwarten werde, ergebenst einzuladen **C. Gröber**, Königsplatz Nr. 18.

### Oberschenke in Eutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Kößen ergebenst ein **C. Heinze.**

### Gosenthal.

Heute zu Schweinsknochen mit Kößen und ganz feiner Dölnitzer Gose wird freundlichst eingeladen.

Schlachtfest, heute den 15. März; früh 8 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst, Wellsuppe und Karpfen polnisch, ladet ein **J. C. Ackermann**, Hospitalstr. 10/1267.

Einladung. Heute Freitag den 15. März Schlachtfest in **Kaufers** Restauration, Windmühlenstraße.

Heute Freitag Schlachtfest bei **J. S. Merkel**, Ritterstraße.

Morgen Sonnabend den 16. März Schlachtfest bei **C. F. Ermisch.**

Einladung zu Speckkuchen morgen früh 9 Uhr bei  
**Job. Fr. Tille**, tl. Fleischergasse Nr. 18.

Einladung. Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, morgen Abend Schweinskndchelchen und Topfbraten mit Klößen.  
**Brose**, Bahnhofstraße.

Morgen Abend zu Schweinskndchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ein Faß Altenburger Lagerbier angezapft wird, ladet ergebenst ein **Jugner**, Magazing. Nr. 3.

Heute Abend Schweinskndchelchen bei  
**C. A. Müller im blauen Saal**.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

\* Heute Abend ladet zu Schweinskndchelchen, Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein **Henze** in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest in der Delyschauer Bierniederlage von  
**C. Paul**, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute früh halb 9 Uhr Speck und Zwiebelkuchen bei  
**J. S. Elzing**, Salzgäßchen, im Keller.

\* Morgen Abend ladet zu Schweinskndchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **F. Cenz**, Querstr.

Heute Abend 6 Uhr wird Karpfen, gespickter Kalbstoß mit Klößen und Beefsteak mit Schwertartoffeln verspeist. Um gütigen Besuch bittet  
**Kosmehl**, Ritterstraße Nr. 33.

Anmerk. Dabei wird ein gutes Glas böhmischer Bier angezapft.

Der besagte Speisezettel von **G. Wölbling** war sehr gut. Wir wünschen bald wieder so einen vergnügten Abend.

**S Fremde, die sich auf kurze Zeit hier aufhalten.**

Verloren wurde eine silberne Brille in Futteral und wird um deren Rückgabe gegen einen **Thaler** Belohnung gebeten: **Grimma'sche Straße Nr. 31, 2te Etage vorn heraus.**

**An G. P.**

Mit aufrichtigen Gefühlen der Freundschaft gratuliren von Herzen zu Deinem heutigen Wiegenfeste  
Leipzig, den 15. März. **C., S., S., F., G. & N.**

Die Gründe, weshalb Ihr mich verfolgen und verspotten laßt, sind den Kennern der neuesten Weltgeschichte wohl bekannt.  
Hamburg, am 5. Mai 1842. **M. W. B.**

Unverdienter oder falscher Ruhm hat Dich verhöhnt: danke dem Himmel, daß Du sein los bist, und suche den, der Dir nicht geraubt werden kann, in eigenem Werthe. **Herder.**

O Glück! wie blühst Du aus dem Unglück auf! —

**Kaupach.**

— Schaum nur ist vor Gott die List, und Staub die Macht, Und er ist stark, und siegreich sind die Seinen.

**Ernst Schulze.**

Herrn **G. P.** wünscht zu seinem heutigen Geburtstag von Herzen Glück.  
Den 15. März.

An **G.** Da ich bis heute nichts vorfand, hatte gewiß mein Vorschlag, den ich Ihnen in Nr. 72 d. Bl. machte, nicht Ihren

Beifall? Ich glaubte, derselbe würde uns Beide vor Irrthum schützen. Was für ein anderes untrügliches Zeichen könnte ich Ihnen geben? —

An Deinem heut'gen Wiegenfeste  
Lebt meine Liebe rein vor Dir.  
Bleibst Du in Deiner Treue feste,  
Ein liebend Herz dann schenk ich Dir.  
Reich mir die Hand, Vergißmeinnicht,  
Treu bleib' ich Dir und wanke nicht.  
Vertrauter nimm dies Wünschchen hin,  
Oft werd' ich an Dich denken,  
Neu mög' Dein Etablissement blüh'n,  
Forthin das Glück Dich lenken.  
Rein wie die Sonne leuchtet, mag  
In Deinem Herz ich leben,  
Es möge für Dich jeder Tag  
Dir neue Freuden geben,  
Es mög' mein Wunsch erfüllt bald sein,  
Recht innig werd' ich dann mich freuen.  
Ich nenne mich die Freundin heut',  
Kannst Du mir's sein, bin ich erfreut,  
Es mög' die Freundschaft leben.

Den 15. März.

Am 13. ds. früh 2 Uhr wurde meine liebe Frau, **Emilie**, geb. **Wisselwig**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 14. März 1844.

**Friedr. August Mann.**

Am 8. März Nachmittags  $\frac{3}{4}$  5 Uhr starb in dem Alter von 15 $\frac{1}{2}$  Jahren am Schlagfluß unser guter Sohn und Bruder, **Friedrich Heinrich Gustav Zahn aus Jöhstadt**, in dem Gasthose zum grünen Baum alhier, nachdem derselbe den Abend vorher von Bischofswerda aus gesund und munter daselbst angekommen war. Die Mutter traf ihn bei ihrer spätern Ankunft noch am Leben; der Vater erhielt aber die schmerzliche Nachricht von dessen Tode. Viel ist uns entrisen worden; doch fühlen wir uns gedrungen, den innigsten und gerührtesten Dank auszusprechen für die liebevolle und aufopfernde Pflege des Verstorbenen von Seiten des Gasthofbesizers, Herrn **Wencke** und dessen Ehegattin, den geehrten Freunden für die so reiche Ausschmückung des Sarges, auch dem Herrn **Architekt Karich** für die am Grabe gesprochene, uns tief ergreifende Rede, so wie dem Dienstpersonal für die Hülfsleistungen und bewiesene Theilnahme an dem Verstorbenen.

Wöge Sie Alle der Allgütige vor dergleichen harten Prüfungen bewahren und Ihnen nur frohe und glückliche Tage schenken.  
Dresden, am 11. März 1844.

**Die trauernden Eltern und Geschwister nebst Verwandten aus Jöhstadt.**

Mit blutendem Herzen machen wir allen theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß uns in zwei Tagen zwei unserer geliebten Kinder, **Anna** und **Carl**, die uns in ihrem zarten Alter schon zu den schönsten Hoffnungen berechtigten, vom Allmächtigen aus dieser Welt in das Land der Seligen abgerufen wurden.

**Carl Dietrich**, Böttchermeister, und Frau.

### Ginpassirte Fremde.

Abhausen, Weichdt. v. Marktbeitz, Brühl 34.  
Anders, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.  
Alexander, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Bruck, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
Brunnemann, D., v. Deurig, und  
Bennemann, Kfm. v. Stollberg, d. Haus.  
Dankwardt, Kfm. v. Schneeberg, Palmbaum.  
Ebeling, Kfm. v. Mainz, Hotel de Bav.  
Fischer, Kfm. v. Zwickau, Hotel de Bav.  
Fenschel, Drafch. v. Pirna, Hotel de Baviere.  
Furth, Rgutsb.f. v. Oberthau, Schw. Kreuz.  
Gerdmann, Schausp. v. Merseburg, St. Bresl.

Krug v. Nidda, Licuten., v. Borna, Münch.  
ner Hof.  
Klingenstein, Kfm. v. Altenburg, St. Wien.  
v. Kutschel, Prinz, v. Petersburg, Hotel de  
Baviere.  
Kobek, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.  
Kreberheim, Steindruckereib.f. v. Erfurt, Stadt  
Dresden.  
Martin, Part. v. Dresden, Hotel de Pol.  
Müscheler, Part. v. Zürich, Hotel de Baviere.  
v. Rhein, Optm., v. Potsdam, Hotel de Pol.  
Klemann, D., v. Berlin, Hotel de Saxe.

Schindewolf, Kfm. v. Frankenhansen, und  
Seifert, Kfm. v. Liebenwerda, goldner Hahn.  
v. Sendewig, Major, v. Roßsch., S. de Pol.  
Snell, D., v. Dresden, und  
Song, Kfm. v. Offenbach, Rheinischer Hof.  
Schawel, Kfm. v. Prag und  
Schloss, Kfm. v. Detleibach, deutsches Haus.  
Th. is na, Oberst. v. Wien, Stadt Rom.  
Zeit, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bologne.  
Wenzel, D., v. Mainz, Hotel de Baviere.  
Westphalen, Kfm. v. Ofen, und  
Wichmann, Kfm. v. Worms, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **G. Polz.**